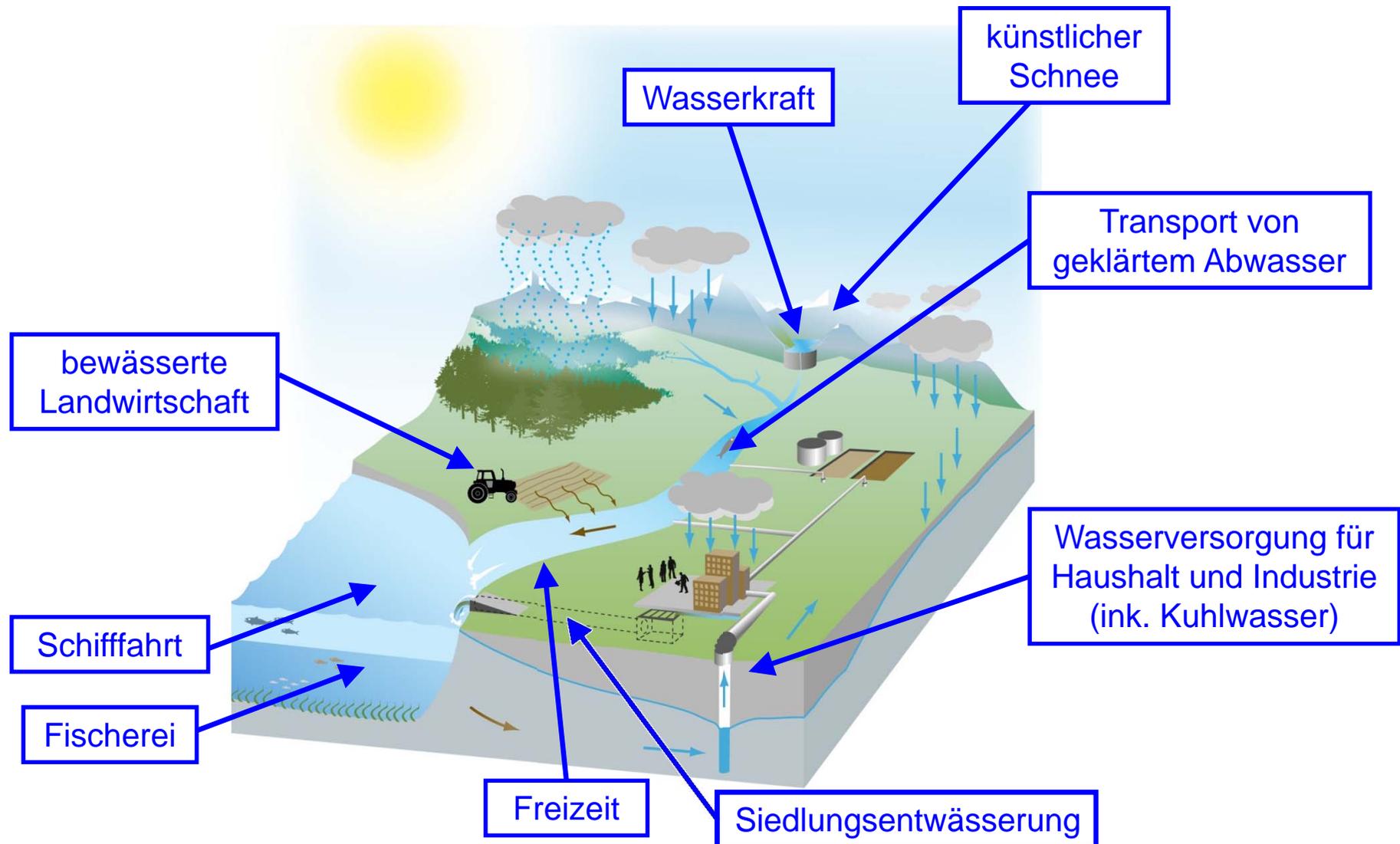


# Nachhaltige Lösungen für Wasser und Mensch – zur Forschungsstrategie der Eawag

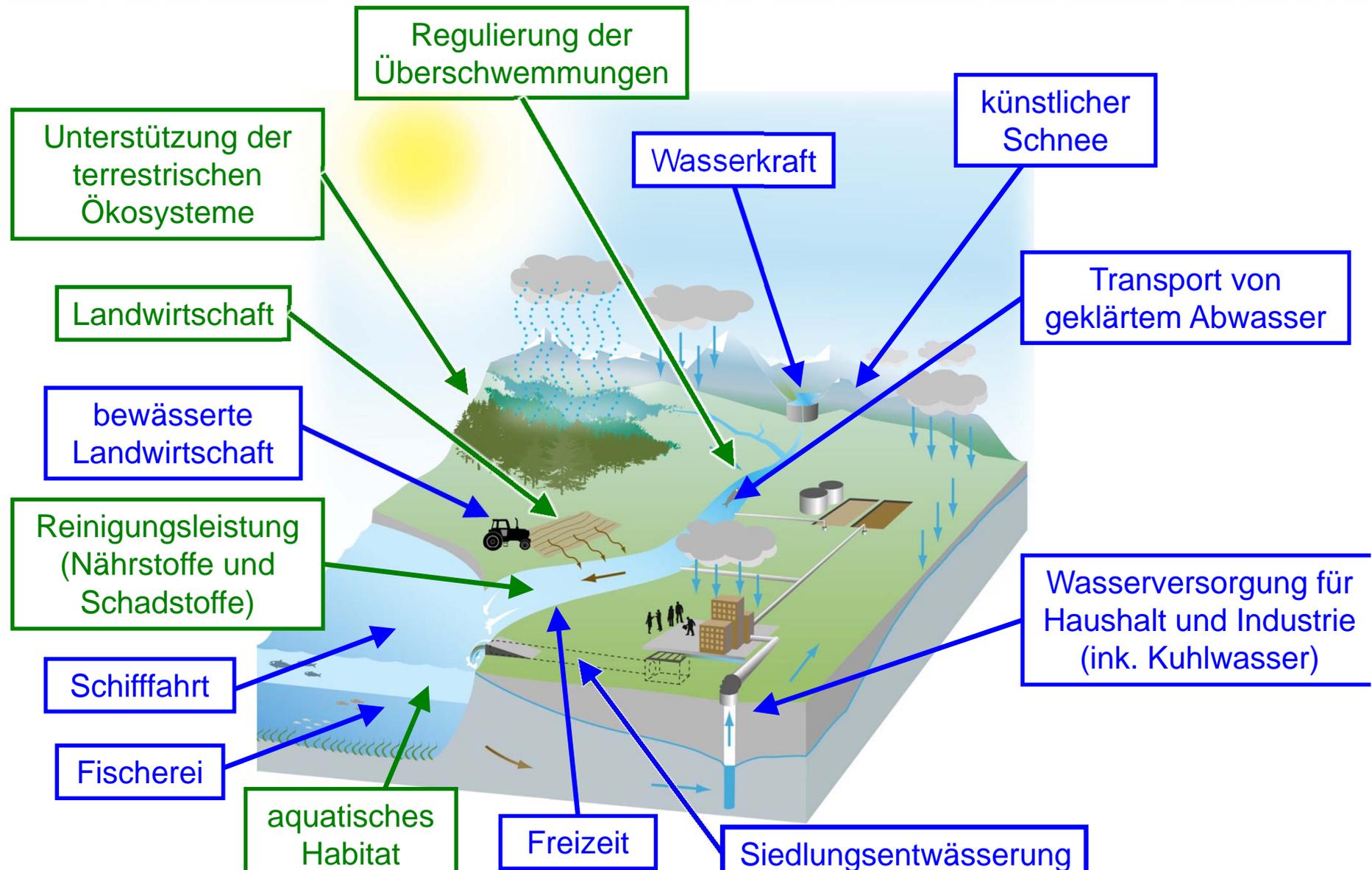
*Janet Hering, Direktorin*



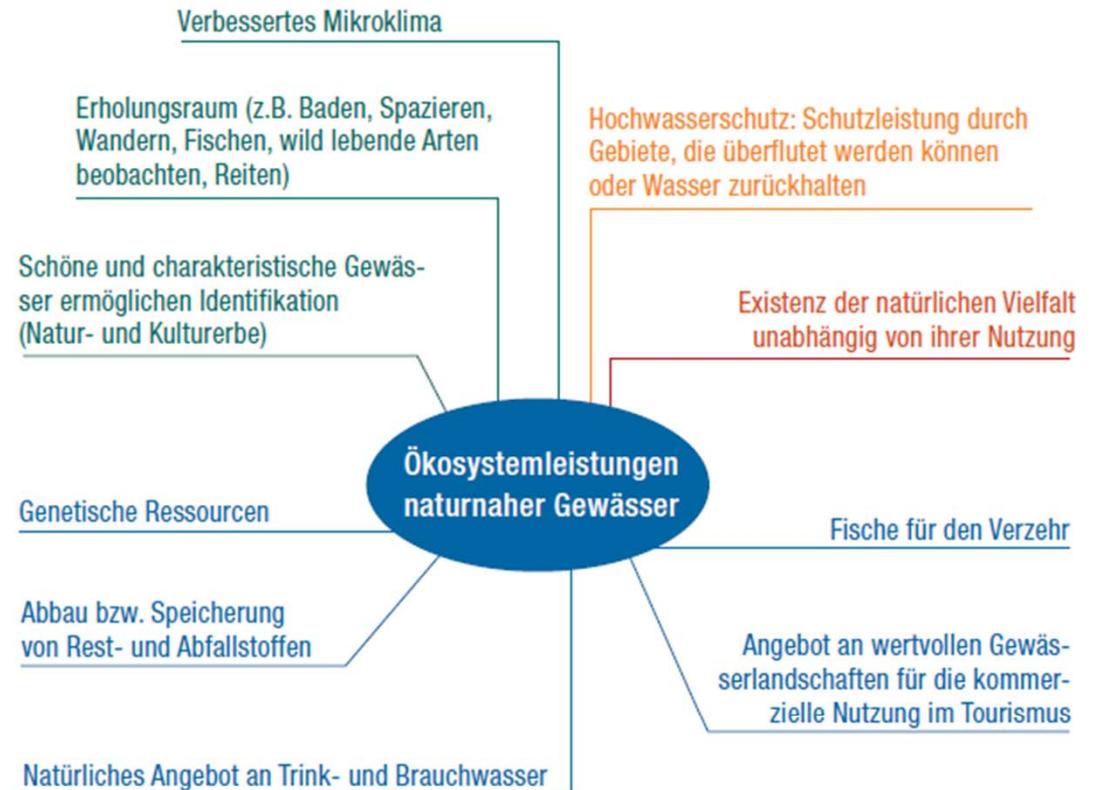
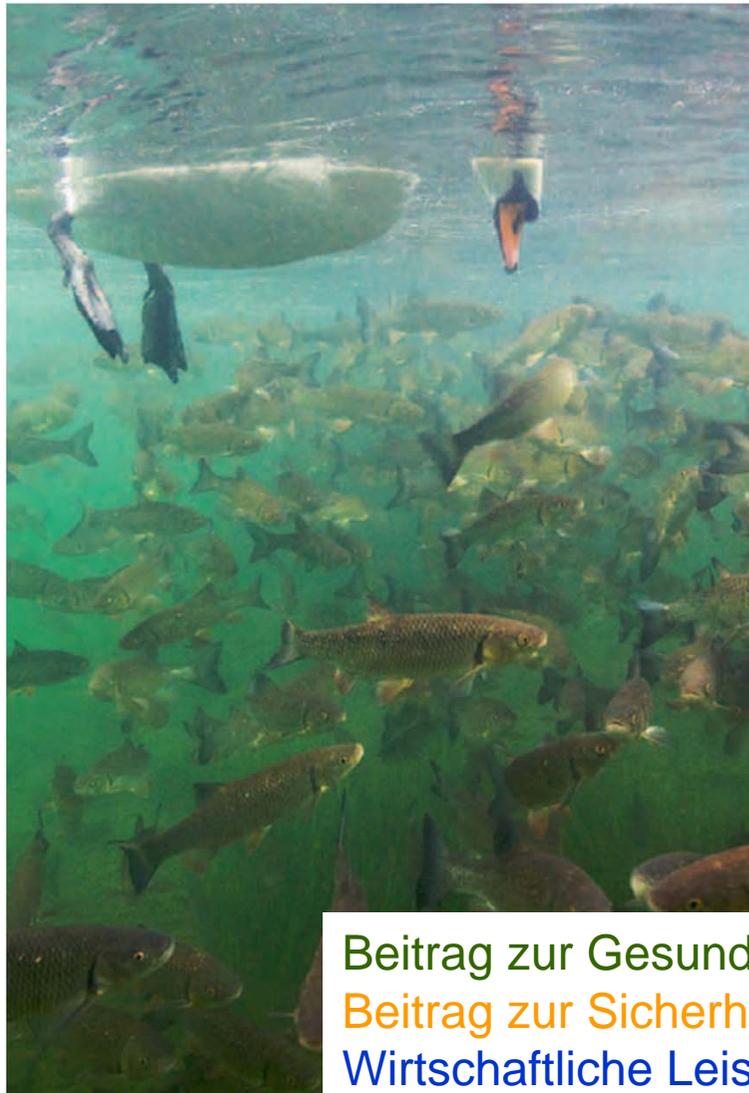
# Direkte Nutzungen



# Direkte Nutzungen & indirekte Ökosystemdienstleistungen



# Kategorisierung der Leistungen



Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden

Beitrag zur Sicherheit

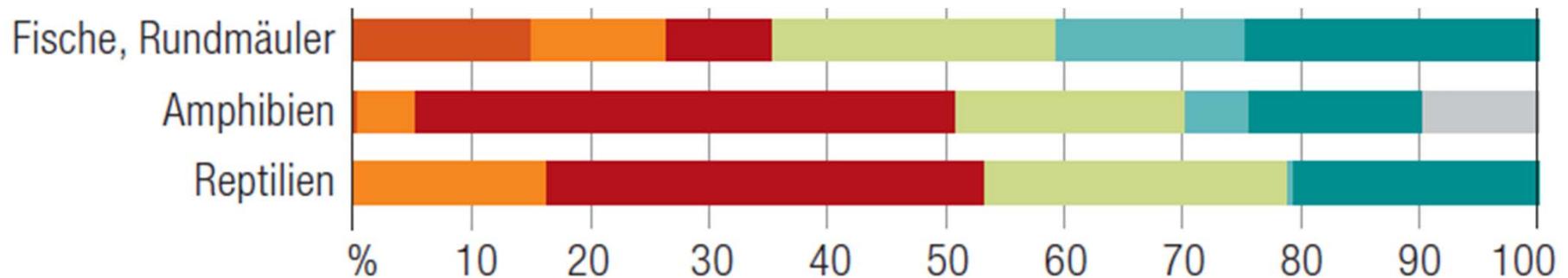
Wirtschaftliche Leistungen

Existenz- und Vermächtniswert der natürlichen Vielfalt

Quelle: BAFU

# Wie «naturnah» sind unsere Gewässer?

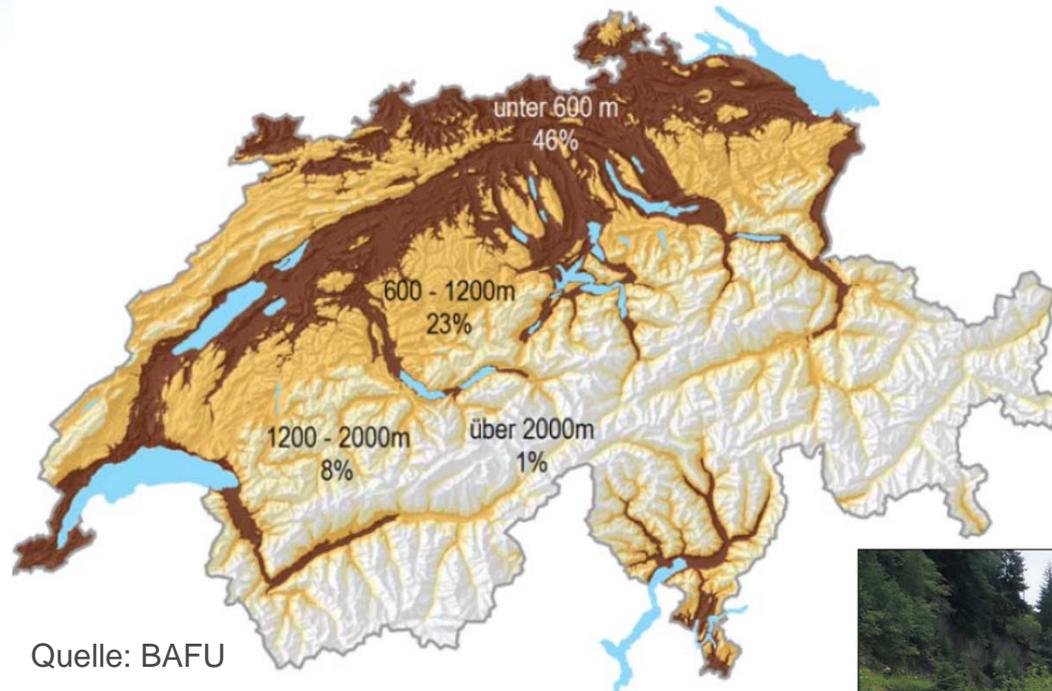
Artengruppen



- Ausgestorben oder verschollen
- Potenziell gefährdet
- Vom Aussterben bedroht
- Nicht gefährdet
- Stark gefährdet
- Ungenügende Datenquelle
- Verletzlich

Quelle: BAFU

# Die Gesellschaft übt viel Druck auf die Gewässer aus



Quelle: BAFU

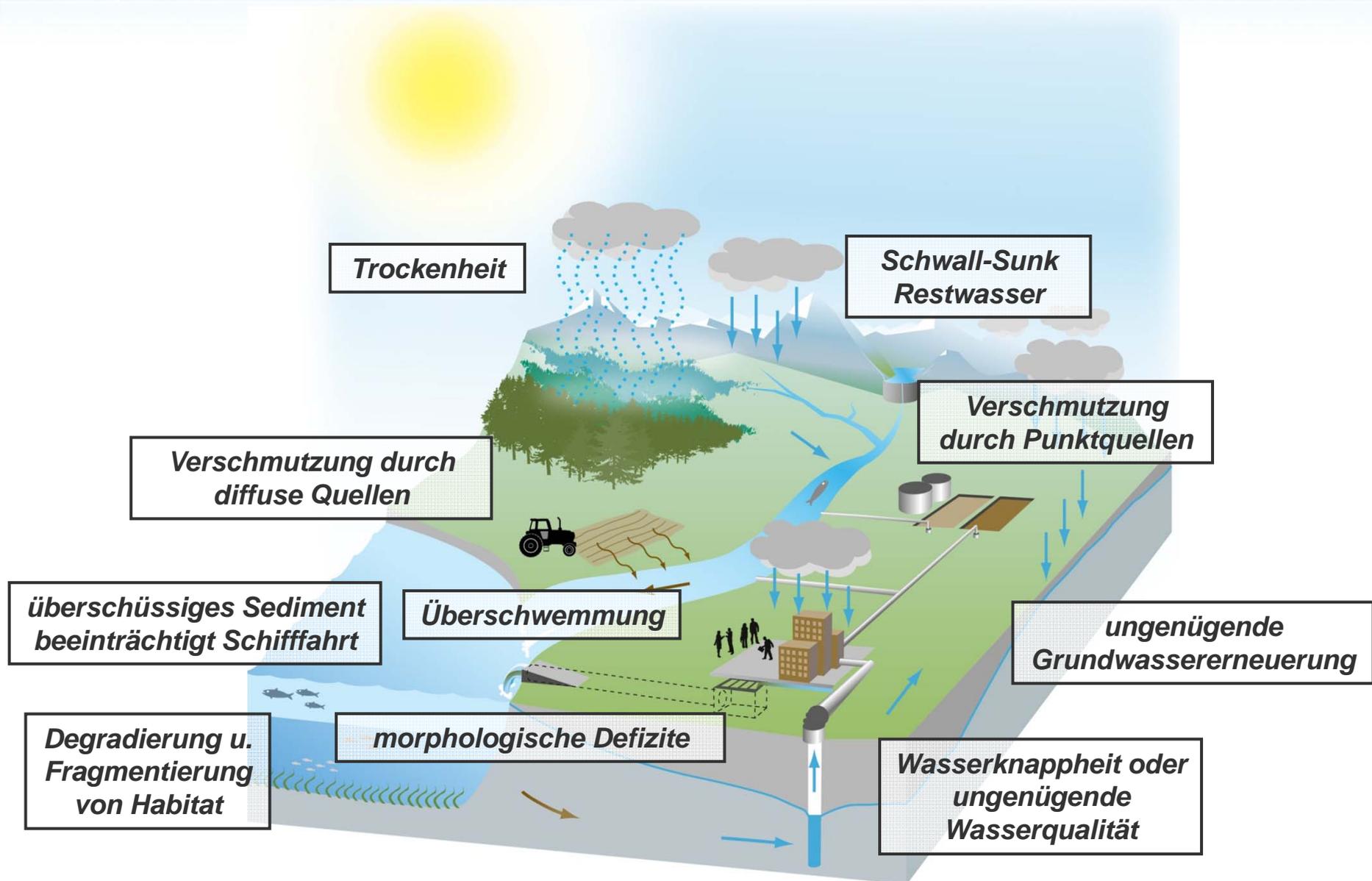
Schlechte Morphologie

Die Restwasser-Problematik



Quelle: NZZ am Sonntag, BAFU

# Potenzielle Defizite



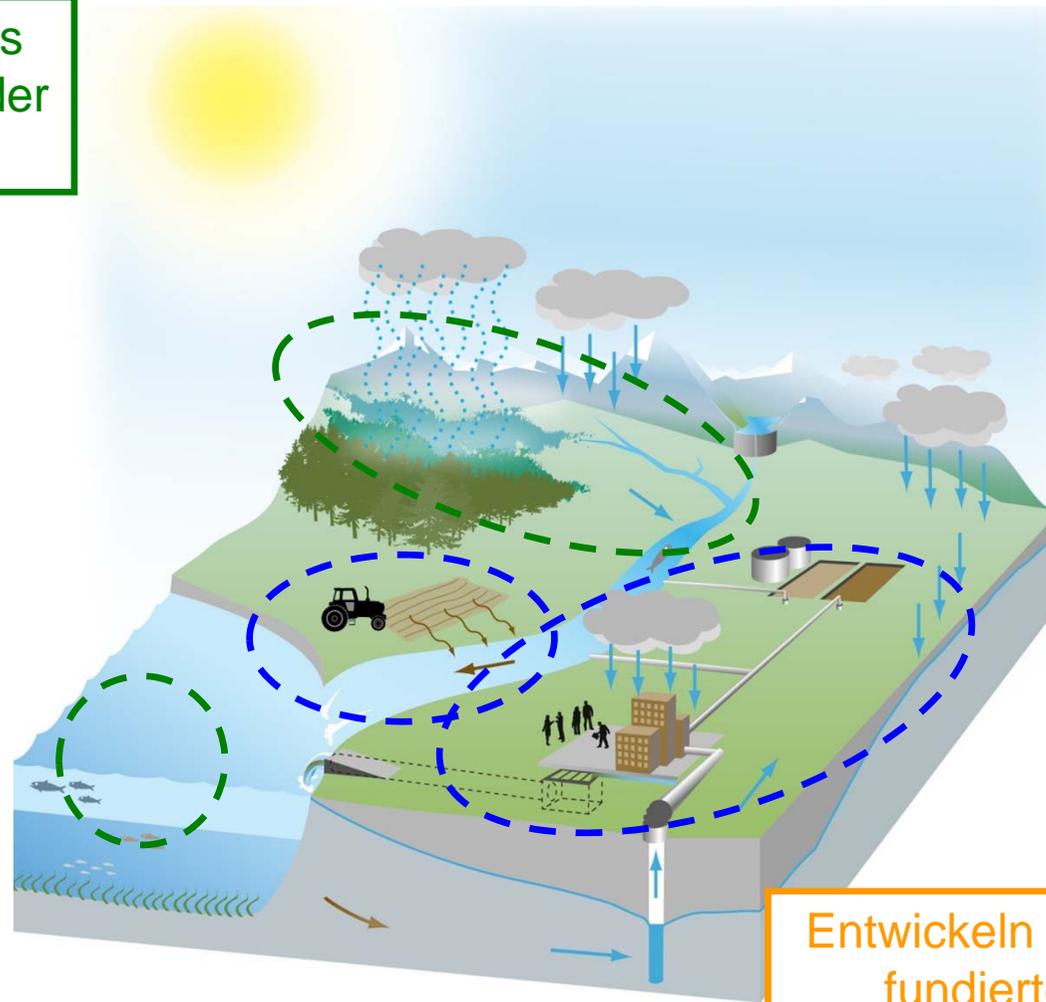
# Strategische Planung 2012-2016 des ETH Rats für den ETH-Bereich

Zugleich anerkennt der ETH-Bereich seine Verantwortung, *wissenschaftliche Beiträge zur Lösung aktueller gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme* und Herausforderungen zu leisten. Der ETH-Rat setzt thematische Schwerpunkte in folgenden Gebieten:

- Produktionsprozesse (Advanced Manufacturing Technologies)
- Energie und nachhaltige Entwicklung (Energy Technologies for a Sustainable World)
- Lebenswissenschaften (Engineering for Life Sciences)
- Umwelt (Environmental Systems and Technologies)
- Wissenschaftsmethodik (Methods and Platforms for the Advancement of Science)

# Strategischer Fokus der Eawag

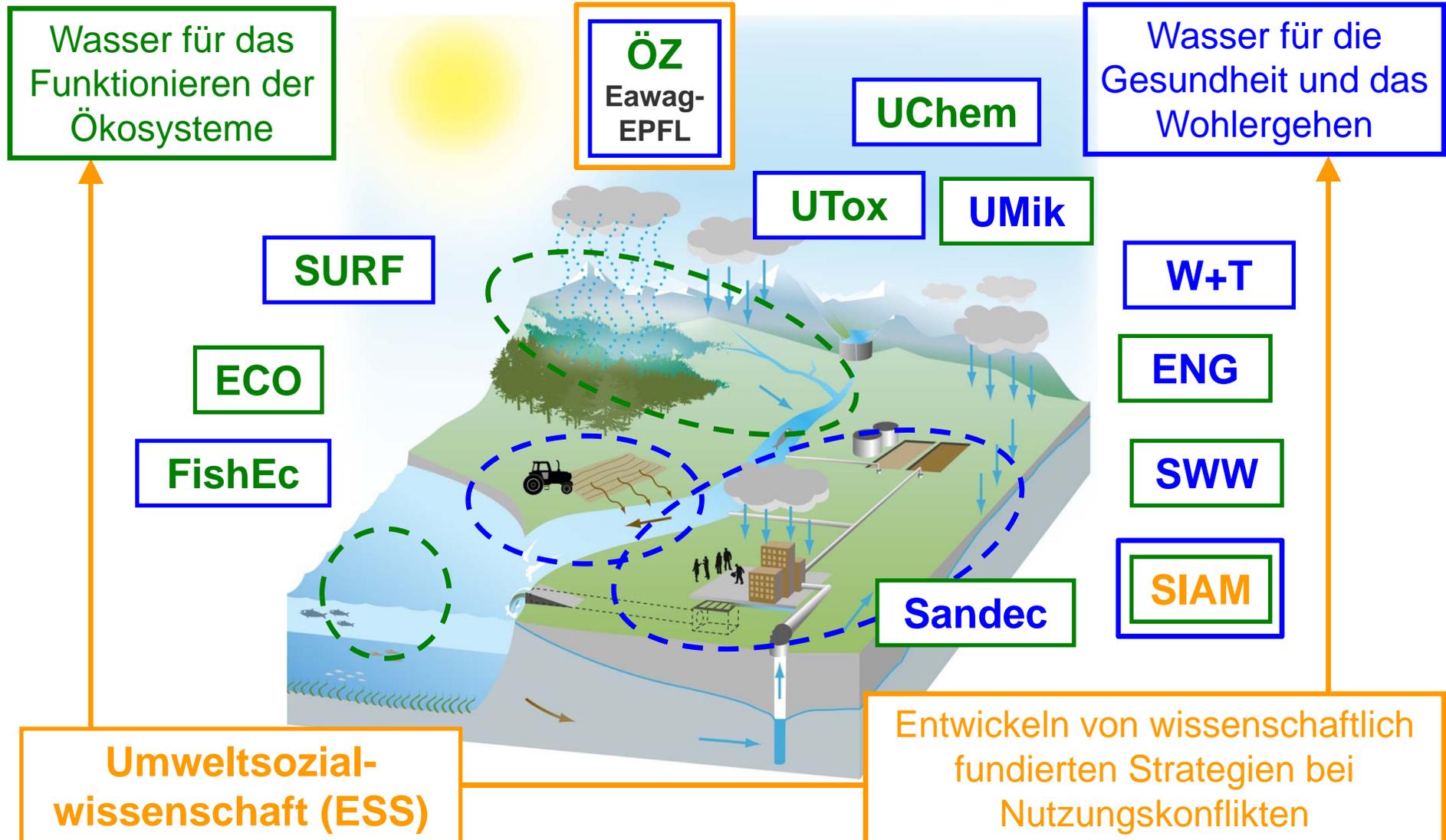
Wasser für das  
Funktionieren der  
Ökosysteme



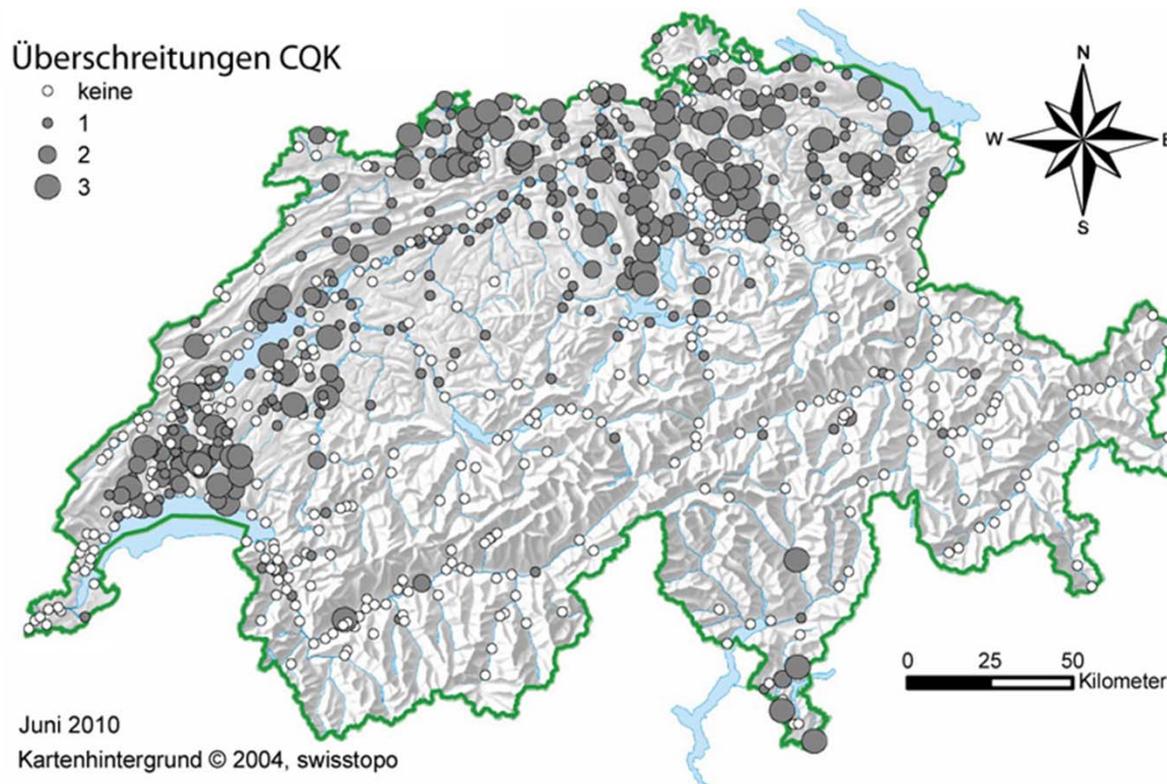
Wasser für die  
Gesundheit und das  
Wohlergehen

Entwickeln von wissenschaftlich  
fundierten Strategien bei  
Nutzungskonflikten

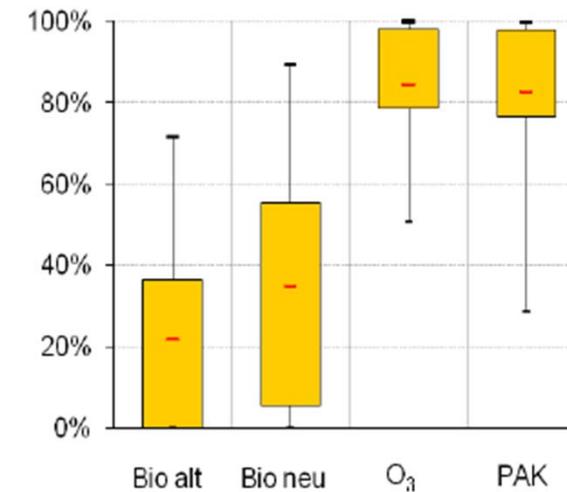
# Forschungsabteilungen der Eawag



## Nach der «Strategie MicroPoll»



### Elimination der Mikroverunreinigungen



Quelle: BAFU

**Plan des BAFU:** Massnahmen zur Verringerung von Mikroverunreinigungen in Gewässern

**Plan der Eawag:** Gezielte Beobachtungs-Kampagnen, um Auswirkungen zu beurteilen (EcoImpact, Kontakt: [Christian.Stamm@eawag.ch](mailto:Christian.Stamm@eawag.ch))

## Ein paar Kommentare vor dem Hauptgang

Die Gesellschaft hängt vom Gewässer ab, einerseits durch die direkten menschlichen Bedürfnisse (einschliesslich Trinkwasserversorgung) und andererseits durch (indirekte) Ökosystem-Dienstleistungen.

Das Setzen von Prioritäten, das Balancieren von Trade-offs zwischen konkurrierender Nachfrage und das Lösen von Konflikten erfordern:

- wissenschaftliches Verständnis
- Beobachtungsdaten
- Modellierung und Prognose
- Entscheidungsunterstützung



Die Eawag ist im Thema «Lebensraum Wasser» sehr engagiert. Sie hören heute viele Beispiele und Erklärungen.

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

